

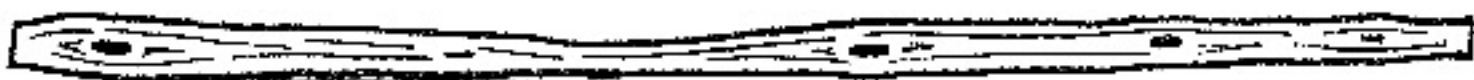


Nr.19 Sep. 1990

7. Jahrgang

„Wikinger“

Info-Heftchen



## Inhaltverzeichnis

Seite 3	.....	Damenfußballturnier in Braun - schweig
Seite 5	.....	Fahrt nach Schleswig zum Wikinger- Museum
Seite 7	.....	Fußballturnier in Veldhoven bei Eindhoven
Seite 11	.....	Witze
Seite 12	.....	Interview mit Stefan Ziesnitz
Seite 15	.....	Witze
Seite 16	.....	Eine Geschichte über "Titanic" ( 1. Teil )
Seite 18	.....	Grillfest der Fußballabteilung in Ahrensburg
Seite 19	.....	Rästel
Seite 20	.....	Wikingerfahrt in die Soltau in Heide-Park
Seite 21	.....	NEU!! Wikinger- Salat NEU!!
Seite 22	.....	Andrè s Bericht ( Vorschlag)
Seite 23	.....	Kurze Informationen
Seite 24	.....	Geburtstagskalender des 3. Vierteljahres 1990 / Impressum

-----  
WIH übernimmt keine Verantwortung für die  
Inhalt der namentlich gekennzeichnete Texte,  
sondern die Autoren selbst!!

Achtungs!!

Das neue Sonderheft  
für 1990

ist

da!!!

Achtungs!!

## DAMENFUßBALLTURNIER IN BRAUNSCHWEIG

---

Am 26. Mai 1990 findet in Braunschweig das Jubiläumsturnier der Damen und Herren anlässlich 60-jähriges Vereinbestehens statt.

### Ergebnisse der Damen:

---

GSV Hamburg	-	GSV Neuwied	2 : 0
GFC Wikinger	-	GSV Braunschweig	0 : 1
GSV Magdeburg	-	GSV Bielefeld	0 : 3
GSV Neuwied	-	GSV Braunschweig	0 : 3
GSV Hamburg	-	GSV Bielefeld	0 : 5
GFC Butxhude	-	GSV Magdeburg	3 : 1
(Torschütze Heitmann, Vorlage von Hansch ; Rehmer , Torwart-Abgabefehler; Brinkmann, Vorlage von Rehmer )			
GSV Bielefeld	-	GSV Braunschweig	0 : 0
GSV Hamburg	-	GSV Magdeburg	1 : 1
GFC Butxehude	-	GSV Neuwied	1 : 0
( Torschütze Heitmann , Vorlage von Brinkmann )			
GSV Braunsch.	-	GSV Hamburg	1 : 0
GSV Bielefeld	-	GFC Butxhude	2 : 0
GSV Magdeburg	-	GSV Neuwied	0 : 1
GFC Buxtehude	-	GSV Hamburg	0 : 2
GSV Bielefeld	-	GSV Neuwied	1 : 0
GSV Braunsch.	-	GSV Magdeburg	3 : 0

TABELLENSTAND:

	TORE	PUNKTE
1. GSV Bielefeld	11: 0	9: 1
2. GSV Braunschweig	9: 0	9: 1
3. GSV Hamburg	5: 8	5: 5
4. GFC "Wikinger" Buxt.	4: 6	4: 6
5. GSV Neuwied	1: 7	2: 8
6. GSV Magdeburg	2: 11	1: 9

Für Wikinger spielten Doris Geist, Birgit Külper, Claudia Brinkmann, Meike Hansch, Eike Kämpf, Susanne Heitmann und Claudia Rehmer.

„Weißt du schon das Neueste, Klaus?“ – „Nein, erzähl mal!“ – „Die Fahne der DDR soll geändert werden. Statt Hammer und Sichel sollen jetzt 40 Äpfel und 1 Kerze auf die Fahne!“ – „Warum?“ – „40 Jahre veräppelt, jetzt geht uns ein Licht auf!“



„Könnten wir wohl bitte unseren Ball zurückbekommen?“

## Fahrt nach Schleswig zum Wikinger-Museum

Am Himmelfahrt, den 24. Mai 1990 um 9.00 Uhr  
fuhren nur 4 Fußballmitglieder Andreas Gerken,  
Thomas Klukas, Michael Scheffel, und Axel  
Krause zum Wikinger-Museum nach Schleswig. Die  
Fahrt hat Axel Krause organisiert.

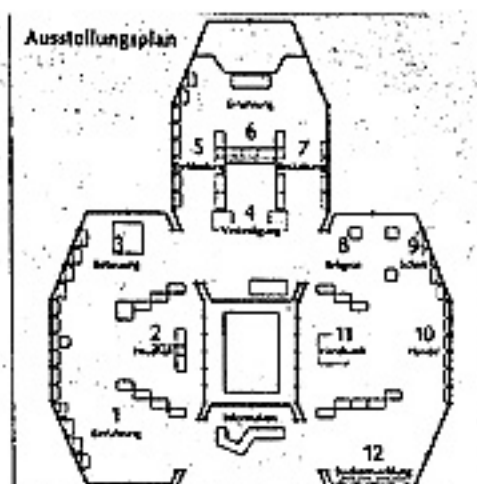
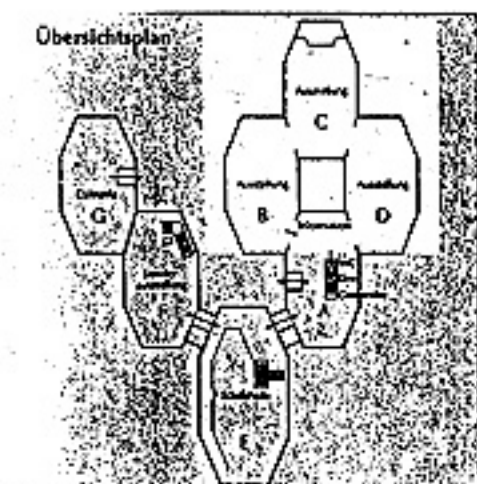
Wir haben das Leben der Wikinger im Museum  
besichtigt. Dann spazierten wir die Schutzwall,  
die von Wikingern gebaut hatten, entlang. Nach  
dem Spaziergang möchte Andreas Gerken uns  
seiner Schulzeit die Hörgeschädigtenschule und  
Internat zeigen. Danach gingen wir in die Stadt  
zum Besichtigen. Dann traten wir nach dem Essen  
die Heimreise an. Uns gefiel das schöne Museum  
mit interessanter Wikinger-Geschichte, das für  
euch alle sehr empfehlenswert ist.

Axel Krause

Fazit(Selbstkritik): Zu wenig Beteiligte wegen  
zu frühes Treffpunkt.  
Besser um 10.00 Uhr oder  
9.30 Uhr als 8.30 Uhr

Wikinger Museum Haithabu







Fußballturnier in Veldhoven bei Eindhoven  
(Niederlande)

Der Gerhörlosensportverein "F.C.Lightown" veranstaltete am 9.6.90 ihr 5-jähriges Jubiläumsfußballturnier in Veldhoven. In Holland war unsere erste Fußballturnier im Ausland.

Wir trafen um 16.00 Uhr am Ausgang der Elbtunnel in der Nähe von Blohm & Voss. Aber es gab lange Wartezeit um den Bus, weil es ein paar Schwierigkeiten gab. Trotz allem fuhr ich in guter Laune nach Eindhoven. Dazwischenholte Michael Scheffel unsere Spielerinnen Karin Dopatka und Cathrin Stoppel in Revklinghausen ab. Kurz nach 23 Uhr trafen wir den Hotel an. Jeder wurde im Zimmer nachgewiesen.

Um 9 Uhr begann das Fußballturnier in Veldhoven. Wir mußten von Eindhoven nach Veldhoven fahren. Als wir ankamen, sahen wir 3 Tennishallen. Wir konnten nicht glauben, daß wir und andere Mannschaften in der Tennishalle Fußball spielen konnten.

In der Vorrunde belegte unsere Wikinger-Damenmannschaft den 4. Platz und war für 5.-8. Platzentscheidungsspiel qualifiziert.

Um den 5. und 6. Platzentscheidungsspiel der Damen war sehr spannend, weil es nach dem Spiel 0:0 gegen Lightown stand. Es mußte nach 7 m - Schießen entscheiden. Bei 7 m - Schießen gewann unsere Damen den 5. Platz, weil unsere Torwartin Susanne Heitmann 2 x den Ball abwehrte und Doris Geist und Stefanie die Siegtore geschossen. Außerdem verschoß Susanne Heitmann beim 7 m - Schießen. Unsere Damen gewannen beim 7 m - Schießen 2 : 1 .

S U P E R S U S A N N E H E I T M A N N  
-----

Bei den Herren belegte die Wikinger-Herrenmannschaft auch den 4. Platz in der Vorrunde. Wir mußten in der Zwischenrunde der

Trostplätze spielen. In der Zwischenrunde belegten wir den 2. Platz von 3 Mannschaften und waren für 9. und 10. Platz Entscheidungsspiel qualifiziert. Unsere Herren verloren das Spiel um den 9. und 10. Platz. Das Endergebnis war 2 : 5

Nach dem Turnier gingen wir zum Restaurant und aßen dort. Nach dem Essen gingen wir zum Siegesfeier. Dort bekamen wir 2 Pokale für Damen und Herren.

Wir feierten und unterhielten bis zum Mitternacht. Wir überraschte sehr, weil der Verein" F.C. Lighttown den Weg von Siegesfeierort zum Hotel für 3 Taxis bezahlte. Wir unterhielten im Hotel bis in den frühen Morgen. Nach dem Frühstück fuhren wir zurück nach Hamburg. Wir waren sehr müde und hatten schöne Erinnerung.

#### Gruppe B (Herren)

Sleutel	- Wikinger	6:0
Martinistad	- Doorbraak	1:0
Maasboys	- Sleutel	2:3
Wikinger	- Martinistad	1:4 (Wagner)
Sleutel	- Doorbraak	7:0
Maasboys	- Wikinger	5:1 (Scheffel)
Martinistad	- Sleutel	2:1
Doorbraak	- Maasboys	0:4
Wikinger	- Doorbraak	1:0 (Volkman)
Maasboys	- Martinistad	1:1

#### Sieger

1. Martinistad	4	3	1	0	7	punkt	8: 3
2. Z.V.V. De Sleutel	4	3	0	1	6	punkt	17: 4

#### Verlierer

3. Z.V.V. Maasboys	4	2	1	1	5	punkt	12: 5
4. G.F.C. Wikinger	4	1	0	3	2	punkt	3:15



## Trostrunde

5. Z.V.V. Doorbraak 4 0 0 4 0 punkt 0:13

## Verliezergroeppe 1

Catharijne - Wikinger 0 : 1 (Wagner)  
Mewie - Catharijne 1 : 0  
Wikinger - Mewie 0 : 2

1. F.C. Mewie 2 2 0 0 4 punkt 3: 0  
2. G.F.C. Wikinger 2 1 0 1 2 punkt 1: 3  
3. D.S.V. Catharijne 2 0 0 2 0 punkt 0: 2

9. Platz : 10. Platz

Wikinger - Oldi 2 : 5  
( Löhner , Wagner )

## ERGEBNISSE

1. F.C. Rotonde 9. O.L.D.I. Ahoy  
2. Rust Roest 10. G.F.C. Wikinger  
3. F.C. Lighttown 1. 11. D.S.V. Catharijne  
4. F.C. Polywaard 12. G.S.V. Düsseldorf  
5. Martinistad 80 13. Lidospoort  
6. Z.V.V. De Sleutel 14. F.C. Lighttown 2  
7. Z.V.V. Maasboys 15. Z.V.V. Doorbraak  
8. F.C. Mewie

## Groeppe B ( Damen )

Lighttown - Wikinger 2:1 (Geist)  
Oldi - Tilburgia 2:0  
Wikinger - Oldi 0:2  
Lighttown - Tilburgia 0:0  
Oldi - Lighttown 2:1  
Wikinger - Tilburgia 0:3

## Sieger

1. O.L.D.I. Ahoy	3	3	0	0	6	punkt	6:1
2. Tilburgia-81	3	1	1	1	3	punkt	3:2
-----							
3. F.C. Lighttown	3	1	1	1	3	punkt	3:3
4. G.F.C. Wikinger	3	0	0	3	0	punkt	1:7

## Verlierergruppe

Doorbraak - Wikinger 1:4  
( Geist, 3 x Maskow )  
Wir haben gewonnen, dann kommen wir auf 5. bis  
6. Platz.

Lighttown - Wikinger 0:0

Nach Elfmeterschießen haben wir gewonnen ,  
(2:1 Heitmann, daneben Geist, Maskow)

## ERGEBNISSE

1. F.C. Tongelreep	5. G.F.C. Wikinger
2. O.L.D.I. Ahoy	6. F.C. Lighttown
3. Tilburgia 81	7. Martinistad 80
4. A.D.S.V. De Amstelstad	8. Z.V.V. Doorbraak





# Lach mal!

„Glauben Sie, daß ich mit meiner Kurzsichtigkeit Fußballspieler werden kann?“  
 fragt der junge Mann den Augenarzt. Der meint: „Wohl kaum. Aber versuchen Sie's mal als Schiedsrichter...“

„Das ist doch nicht dein Ernst!“

„Marina, möchtest du bei meiner Hochzeit Trauzeuge sein?“ – „Aber gerne, Christa, du weißt doch, daß ich jeden Blödsinn mitmache!“

„Sepp, was war dein schönstes Erlebnis im Urlaub?“ – „Als nach dem Sturzfall endlich der Gips wieder wegkam.“



„Zum Schiedsrichter weitersagen: Wir haben eben ein Tor geschossen – trotz Nebels!“

## BILL BODY



NEIN, BILL! NICHT! WIE OFT SOLL ICH'S DIR NOCH SAGEN?!



WARUM DARF MAN BEIM FUSSBALL DEN BALL NICHT MIT DER HAND HALTEN?



RECHT HABEN SIE, TRAINER! WARUM EIGENTLICH NICHT?!

## INTERVIEW MIT STEFAN ZIESENITZ

-----

WIH : Wer bist Du?

S.Z. : Ich bin ein Deutscher.

WIH : Na klar, du bist ein Deutscher!

S.Z. : Ich bin Stefan Ziesenitz.

WIH : Wie hast Du Die erste Kontakt zum Wikinger Gemacht?

S.Z. : Ich bin ein begeisterte Skifahrer. Als die Wikinger die Skiabteilung gründen wollten, da habe ich eine Interesse in die Skiabteilung einzutreten.

WIH : Im Verein haben wir erfahren, daß du <in unserem Verein 50. Mitglied bist. Stimmt das!?!>

S.Z. : Ja, ich habe damit nicht gerechnet, daß ich für 50. Mitglied einen Mini-Pokal bekommen habe.

WIH : Aber, komisch, daß du öfters zum Skatspiel gehst.

S.Z. : Ich wurde später durch Bekannte und Freunde zum Skattreff geholt. Ich habe jeden Montag kein Tischtennisttraining.

WIH : Hast Du öfters Erfolg beim Skat?

S.Z. : Ja, ich habe 2 x Skatturnier teigenommen. Bei den Skatturnieren belegte ich auf 3. Platz und 1. Platz.

WIH : Herzlichen Glückwunsch, daß Du beim Skat erfolgreich bist. Wir wünschen Dir weiterhin Erfolg beim Skatturnier.

S.Z. : Skatfreunde bedauern, daß ich bei Skatturnier zuwenig teigenommen. Für mich ist Tischtennis vorrangig.

WIH : Du hast ja eben gesagt, daß Du Skibegeister bist! Stimmt das, daß Du im März mit Wikinger Ski Urlaub dabei warst?

S.Z. : Jawohl, ich habe die Skireise mit Doris Geist organisiert.

WIH : War die Ski-Urlaub toll?

S.Z. : Die Skireise war nicht toll, sondern super!!!!

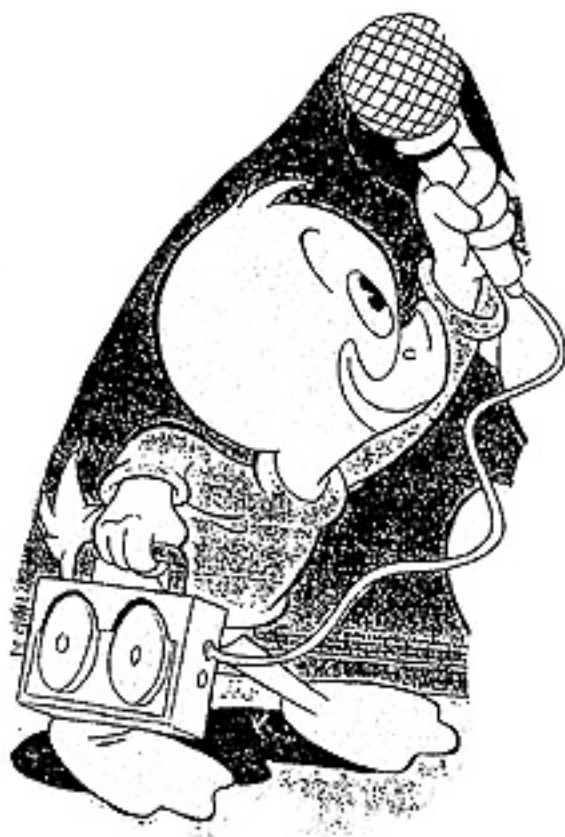
WIH : Willst Du beim nächsten mal wieder dabei sein?

- S.Z.: Ich würde gerne nochmal teilnehmen, aber ich kann nicht vorraus sagen.
- WIH : Was ist Deine Vorstellung für Wikinger in der Zukunft?
- S.Z.: Ich habe bis jetzt über die Wikinger-Verein kein Gedanken gemacht, aber es kann viele Dinge in der Zukunft passieren.
- WIH : Was für Hoppy hast du?
- S.Z.: Mein Hoppy ist Tischtennis, Fotografieren, Reise machen, Lesen und mit netten Leute unterhalten
- WIH : Darf ich mal wissen, welche Beruf Du jetzt lernst?
- S.Z.: Ich lerne mein Beruf nicht aus, sondern übe mein Beruf aus.
- WIH : Wo arbeitest Du?
- S.Z.: Bitte siehe letzte Interview von D.Geist!
- WIH : Hi,Hi,Hi, arbeitest Du also als Buchbinder wie Doris Geist?
- S.Z.: Nein!! Ich arbeite als physikalische technische Assistent.





- WIH : Ich habe Dich ja in Essen gesehen. Hast Du dort Abitur gemacht?
- S.Z.: Ich war von 1979-1982 als Blöckschüler als Maschinenschlosser in der Berufsschule in Essen. Von 1982 bis 1986 war ich als Langzeitschüler in Essen. Dort habe ich Abitur und 2. Ausbildung als PTA gemacht.
- WIH : Hast Du manchmal vorgestellt weiter zu studieren??
- S.Z.: ( Er grübelt!!) Bevor ich zur Kollegschule gehe, ist mein Traumberuf als Maschinenbauingenieur. Aber als ich in der 13. Klasse kurz vor Abiturprüfung schon lernmüde war und beschloß ich, daß die Studium für mich sinnlos ist.
- WIH : Meine letzte Frage ist: Wie findest Du neue Redaktionmitarbeit für Info-Heft?
- S.Z.: Ich kann bei ersten Heft nicht viel aussagen. Ich muß noch abwarten. Wenn ich mehrere WIH-HEFT lese , kann ich besser beurteilen.
- WIH : VIELEN DANK FÜR DIE NETTE UNTERHALTUNG!!!





# Witziges



„Nicht schlecht! Er sucht seinen Haustürschlüssel, Elfriede!“

„Gestern war endlich mal wieder ein Film im Fernsehen, den man nicht so schnell vergessen wird.“  
„So? Wie hieß er denn?“  
„Oh, das weiß ich nicht mehr!“

„Idiot! Dich nehme ich nicht mehr mit!“

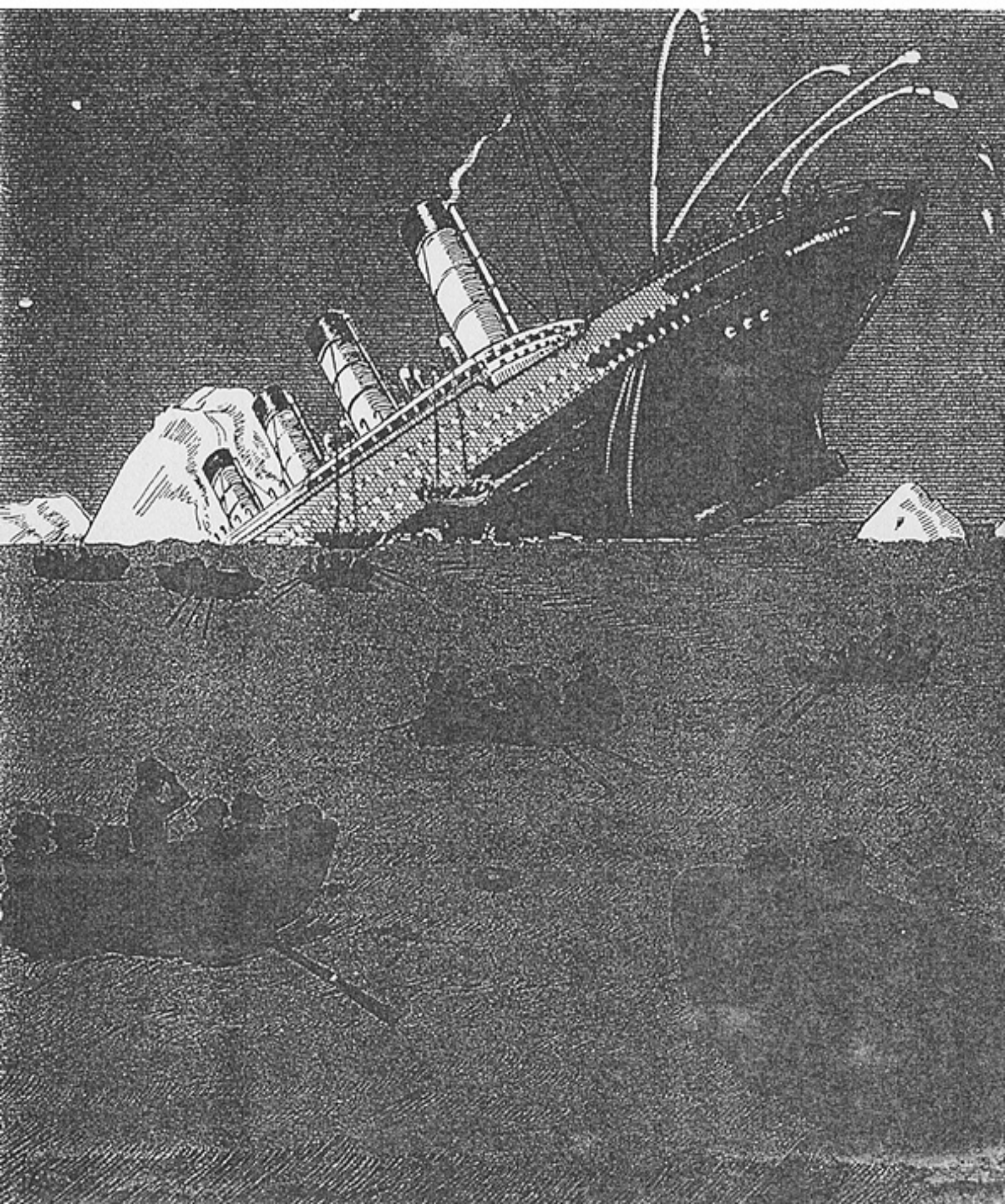


Was ist der Unterschied zwischen einem Dolmetscher und einem Fährmann? Der Dolmetscher übersetzt, der Fährmann setzt über.



„Scheint heute mal wieder ein harter Tag zu werden ...!“

Eine wahre Geschichte über **Titanic**



# Der Untergang der "Titanic"

Im Jahr 1912 wurde auf einer Werft in England ein großer Personendampfer fertig gebaut. Das Schiff bekam den Namen "Titanic". Die Titanic war damals der modernste und größte Passagierdampfer der Welt.

Die Engländer waren sehr stolz auf das neue, schöne Schiff. Sie sagten: "Die Titanic ist nicht nur der modernste, sondern auch der schnellste Passagierdampfer!" Im April 1912 machte die Titanic ihre erste große Fahrt; man sagt auch: die "Jungfernfahrt". Sie sollte in einer Rekordzeit über den Atlantik nach den USA fahren. Sie sollte bei der schnellsten Fahrt über den Atlantik einen Preis gewinnen. Der Preis war "Das Blaue Band".

2224 Passagiere waren an Bord. Sie hatten bequeme und schöne Kabinen. Es gab ein feines Restaurant an Bord, einen Frisörsalon, türkische Bäder, einen Palmengarten, Spielplätze für Kinder, Bibliotheken, Salons für die Herren und Damen. Es gab auch einen Tanzsaal. Dort spielte abends eine deutsche Musikkapelle für die Passagiere. Aber - es gab nur wenige Rettungsboote und auch wenig Schwimmwesten.

Man sagte: "Die Titanic braucht keine Rettungsboote, weil sie nicht sinken kann. Sie ist ein Schiff aus Stahl. Sie ist das beste Schiff der Welt. Sie heißt "Titanic", das bedeutet: "wie ein Riese". Sie ist stark und sicher. Sie kann nicht untergehen."

Die Passagiere auf der Titanic waren sorglos und fröhlich. Sie freuten sich, weil sie mit dem schönsten Schiff der Welt die Jungfernfahrt nach Amerika machten.

Auf Wiedersehen bisssss zum  
nächsten  
HEFT!!!!!!



## GRILLFEST DER FUßBALLABTEILUNG IN AHRENSBURG

---

Am 29.6.90 veranstaltete Andreas Gerken zum ersten Mal beim Fußballsaisonsende für die Fußballabteilung in diesem Jahr 1990 das Grillfest. Das Grillfest fand im Garten beim Andreas Gerken's Hause in Ahrensburg statt. 17 Personen waren anwesend. Die fußballabteilung schenkte Andreas Gerken für seine Veranstaltung am 29.6.90 die Geschenke zur Erinnerung.

Es gab reichlich Grillwürste und Salate zum Essen. Einige spielten Tischfußball, und anderen spielten Fußball auf den rasen. Es gab auch reichliche Unterhaltungen. Sie blieben bis zum Mitternacht.

Es war sehr toll!!! Schade, daß die einige nicht kamen.

Fazit: Jedes Jahr sollte man nach Sasionab-schluß ein Grillfest veranstalten.

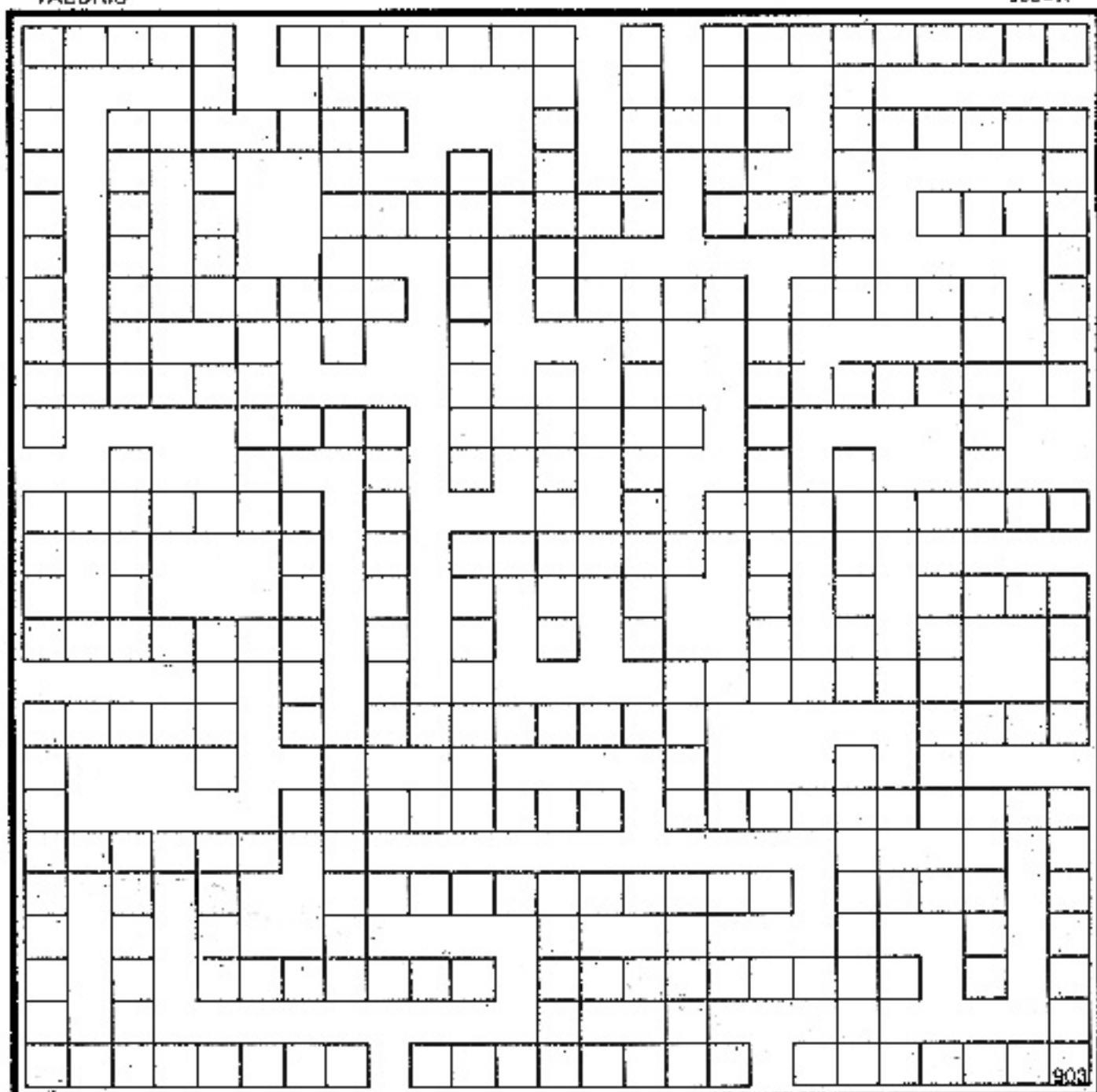


# BASTELGITTER

Die nachstehenden Wörter sind so in die Figur einzutragen, daß ein vollständig ausgefülltes Gitter entsteht.

- 4: IRAN - KENT - KILT - LEAR - LIFT - NEID  
 - RIEM - RIFF - SAFT - SELA - STIL - TEIN
- 5: BORKE - BRAUE - EISEN - GESTE - IMKER  
 - MOTTO - NENNI - TADEL - TAFEL - UDINE
- 6: ATTEST - BORSTE - EDISON - INNUNG  
 - MONSUN - NATION - NIELLO - OBOLUS  
 - TANKER - TENDER - TOMATE
- 7: ARTERIE - AZTEKEN - GEOLOGE - KAROSSE  
 - LATERNE - MATERIE - MEISSEN - MORITAT  
 - NASHORN - OLIFANT - PFENNIG - REFERAT  
 - RETORTE - SEGHERS - STRENGE -  
 TAEBRIS
- 8: ANTIGONE - ARANJUEZ - DIRIGENT - EISMO-  
 NAT - FREGATTE - INTRIGEN - NEREIDEN  
 - NOVITAET - OKKASION - TANKWART  
 - TATKRAFT
- 9: BATAILLON - KARIKATUR - STROEMUNG  
 - TEILHABER - THEOLOGIE - VEREHRUNG
- 10: LABORANTIN - MITTEILUNG
- 11: SEPARIERUNG

903-K



903

## WIKINGERFAHRT IN DIE SOLTAU IN HEIDE-PARK

---

Samstag, den 16 Juni 90 fuhren wir mit 16 Personen ( 6 Mitglieder und 9 Gäste ) waren um 9.00 Uhr in Soltau zum Heide-Park. Dort ist es wie in Amerika. Sogar die Freiheitstatue von New York konnten wir bewundern sowie das Weiße Haus von Washington, in dem wir auch zu Mittag aßen. das Tollste war jedoch die Achterbahn mit Doppellooping. Wir wurden nicht müde, immer wieder damit zu fahren. Wie es nun mal ist, hat alles ein Ende, und wir fuhren am späten Abend mit schönen Erinnerungen nach Hamburg zurück.

Doris Geist





Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

WIKINGER - SALAT (für 4 Personen)

300 g Jahresberg - Käse  
250 g gekochten Schinken  
2 Eier  
2 Tomaten  
2 Zwiebeln  
1 Bund Radiesen



MARINADE : ( Soße )

1 Becher Vollmilch - Joghurt  
100 g saure Sahne  
2 El Kräuter, evtl Tiefkühl  
Salz, schwarze Pfeffer, Zucker, Paprika

ZUBREITUNG:

Jahresberg - Käse in dicken Streifen ,  
gekochten Schinken und Radieschen in dünnen  
Scheibe, hartgekochte Eier und Tomaten in  
Schnitze, Zwiebeln in Ringe schneiden.  
Die Manuade süß - sauer abschmecken und kurz  
vor dem Servieren über den Salat gießen.

## HALLO WIKINGER - FREUNDE!!

Ich habe schon immer mal über eine "Angel-Gemeinschaft" nachgedacht.

Gerade bei diesem Sommer-Wetter muß es doch Spaß bringen als zu Hause vorm Fernseher zu sitzen, oder??

Daher mein Vorschlag: Lasst uns doch erstmal "Hochsee-Angel" machen, das heißt: Angeln und Zollfrei einkaufen!!! Später werden wir dann auch einen "Fischerei-Schein" machen. Mit diesem Schein darf man fast überall angeln. Also, liebe Wikinger-Freunde, was haltet Ihr von diesem Vorschlag?????

SCHREIBT EURE MEINUNG AN:

André Zalewski  
Grüningweg 13 b  
2000 Hamburg 74

ST: 040 / 651 46 46



## KURZE INFORMATIONEN

---

### neue Mitglieder

---

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Viola Müller in der Fußballabteilung sowie Christiane Molitor, Michael Beuttenmüller, Astrid Podlesschak und Lutz Möller in der Freizeitabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

---

### Kartengrüße

---

Cathrin Stempel und Dirk möller senden euch schöne Urlaubsgrüße aus Alcudia/Mallorca. Susanne Pfeiffer und Birgit Külper senden euch , liebe Wikinger- Kameradinnen, schöne Urlaubsgrüße aus Yosemite in USA. Sabine und Ingo Erlenbach senden euch viele schöne GrüÙe aus Hammamet in Tunesien. Gabi, Nathalie und Rainer Schumacher senden euch herzliche GrüÙe aus München sowie aus Metnitz im Kärnten/österreich Michael Scheffel und Karin Dopatka senden euch alle herzliche UrlaubsgrüÙe aus Faaborg auf Fünen in Dänemark. Das war's für heute, vielen Dank!

---

### echte Wikinger - KartengrüÙe

---

Viele Wikinger - GrüÙe aus Jelling bei Vejle in Dänemark senden euch alle eurer Micheal Scheffel und Karin Dopatka. Sie haben die Grabhügeln von Wikinger, das gefundene Wikinger Schiff, die Schrifte von Wikinger auf den Steinen und das zerfallende Wikinger- Dorf betrachtet. Leider können sie bei der Schiffahrt der Wikinger nicht erleben.....

---

### Verlobung

---

Unser Mitglied Cathrin Stempel hat sich am 29.Juli mit Dirk Möller verlobt.  
Herliche Glückwünsche und viel Glück !

## GEBURTSTAGSKALENDER DES 3. VIERTELJAHRES 1990

---

02. Oktober	Susanne Heitmann	(Fußballabt.)
04. Oktober	Bernd Fritze	(Fußballabt.)
06. Oktober	Peter Asmußen	(Fußballabt.)
06. Oktober	Peter Köhnke	(Freizeitabt.)
22. Oktober	Astrid Podleschak	(Freizeitabt.)
23. Oktober	Axel Krause	(Fußballabt.)
27. Oktober	Oliver Lühr	(Fußballabt.)
27. Oktober	Werner Margenfeld	(Fußballabt.)
04. November	Gerd Langrehr	(Freizeitabt.)
13. November	Claudia Brinkmann	(Fußballabt.)
19. November	Sabine Erlenbach	(Freizeitabt.)
20. November	Michael Scheffel	(Fußballabt.)
04. Dezember	Winfried Witte	(Freizeitabt.)
05. Dezember	Guido v. Allwörden	(Freizeitabt.)
14. Dezember	Andreas Gerken	(Fußballabt.)
23. Dezember	Rainer Schumacher	(Freizeitabt.)
30. Dezember	Bernd Wienke	(Freizeitabt.)
31. Dezember	Jörg Wagner	(Fußballabt.)

---

### Impresum

---

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger"  
Buxtehude von 1984 e.V.

Auflagen: 60 Exemplare, das WIH erscheint  
vierteljährlich

Chefredakteurin: Meike Hansch

Redaktionsmitglieder: Rainer Schumacher, Axel  
Krause, Andre Zalewski  
und Michael Scheffel

Anschrift: Meike Hansch  
Am Heesen 26  
2050 Hamburg 80

Bankverbindung: Vereinskonto-Nr. 6076 34-205  
Bankleitzahl 200 100 20  
Postgiroamt Hamburg